



# volkspartei thema

## Teuerung:

„Die Menschen müssen rasch und unbürokratisch entlastet werden.“



### Das Thema

- > Die Inflation war in Österreich im Juli 2022 mit 9,2% auf einem Rekordhoch.

Angetrieben wird die Teuerung vor allem von hohen Energiepreisen. Um die Menschen zu unterstützen, hat der Bund zwei Entlastungspakete mit einem Volumen von rund 3,7 Mrd. Euro geschnürt, ein drittes Entlastungspaket mit rund 28 Milliarden Euro folgt.

Finanziert werden daraus unter anderem **günstigere Öffi-Tickets, die Erhöhung der Pendlerpauschale, eine Einmalzahlung für BezieherInnen der Mindestpension, das Aussetzen der Ökostrompauschale und des Ökostromförderbeitrages, 180 € Einmalzahlung pro Kind in der Familienbeihilfe** (Auszahlung im August) und **500 € Klimabonus für jeden Erwachsenen**. (Auszahlung im Oktober)

Die Teuerung belastet mittlerweile nicht nur Geringverdiener. Das Land Tirol schnürt deshalb nun ein Paket, **das gezielt den Mittelstand entlastet**.



### Die Meinungen

- > „Weil nicht nur Benzin und Diesel, sondern auch Heizöl, Pellets oder Scheitholz massiv teurer geworden sind, weiten wir **vor der kommenden Heizsaison den Bezieherkreis für den Heizkosten- und Energiekostenzuschuss deutlich aus**“, sagt LH-Kandidat LR Anton Mattle.
- > „Die Tirolerinnen und Tiroler merken die Teuerung momentan tagtäglich an der Zapfsäule oder beim Bäcker, deshalb **werden wir die Bevölkerung hier mit aller Kraft unterstützen und zielgerichtete Maßnahmen setzen**“, so Landeshauptmann Günther Platter.



### Die Fakten

- > bis zu **100.000 Tiroler Haushalte** (bisher 45.000) sind anspruchsberechtigt für Heizkostenzuschuss bzw. Energiekostenzuschuss
- > **250 Euro Heizkostenzuschuss**
- > zusätzlich **250 Euro Energiekostenzuschuss**, um Teuerung bei Heizöl, Pellets und Holz abzufedern (Einkommensgrenzen für Anspruchsberechtigte werden auf 1.900 €/Monat netto für alleinstehende Personen und auf 2.700 €/Monat für Paare angehoben)
- > Erhöhung der **Wohnbeihilfe** und der **Mietzinsbeihilfe**
- > Ökopaket in der Wohnbauförderung
- > **Schulkostenbeihilfe** erhöht (bis zu 200 € pro Kind), deutlich mehr Anspruchsberechtigte durch höhere Einkommensgrenzen